

Druck: Johannes Cochlaeus, *Historiae Hussitarum libri duodecim*, Mainz 1549, 340; Raynaldus, *Annales*, ad a. 1446 n. 4 (Baronius-Theiner XXVIII 461f.).

An der Frankfurter Versammlung der Kurfürsten am 1. September 1446 haben teilgenommen: Hg. Albrecht, Mgf. von Brandenburg mit Residenz in Bayern, und die Bb. von Augsburg¹⁾ und Chiemsee namens des Königs, der Pfalzgraf und die Ebb. von Mainz, Köln und Trier in eigener Person sowie die Gesandten des Hg. von Sachsen und Mgf. Friedrichs von Brandenburg mit Residenz in der Mark. Cum legatis pape Eugenii cardinali Bononiensi²⁾ et doctoribus Ni. Cusa et Ioh. Karual concordarunt exeundo neutralitat[em], ut Eugenius remaneret in patu, sic tamen, quod decreta concilii Basiliensis confirmaret. Super qua concordia litteris electorum sigillis sigillatis ex post dabatur primitus audiencia legatis concilii Basiliensis cardinali Arelatensi cum insigni doctorum comitiva³⁾; qui pecierunt autoritatem generalium conciliorum corroborari etc. Hec concordata publicabuntur dominica Letare anno 1447 in civitate Norembergensi, et ex post celebrabitur ycomenicum concilium in Almania in mense maii uno sex locorum per Eugenium eligendo.⁴⁾

10

5 et ergänzt exeundo neutralitat[em] am Rand ergänzt 10 mense maii am Rand ergänzt (beide Rander-gänzungen nach freundlicher Mitteilung durch D. Döring|Leipzig) uno über getilgt altero.

¹⁾ Übergeschriebenes Estren(?) soll wohl eine Umstellung der Namen in die offizielle Rangfolge bezeichnen.

²⁾ Darüber von der gleichen Hand seniore omnium. Weiter unten ist in Z. 7 ebenso über Arelatensi bemerkt: iuniore omnium. Aus der Tatsache, daß Thomas von Bologna erst 1446 XII 16 Kardinal wurde, könnte man schließen, Nr. 706 sei erst später abgefaßt worden. Doch warum erschiene dann nicht auch der am gleichen Tage kreierte Carvajal als Kardinal? Es dürfte also wohl eine Titelverwechslung erfolgt sein, welche unbeabsichtigt die Erhebung Parenucellis vorwegnimmt.

³⁾ Am 12. Oktober.

⁴⁾ Vgl. unten Nr. 713 Z. 6: fünf Orte; so dann auch im Fürstenkonkordat Ad ea ex debito 1447 II 5; Mercati, *Raccolta* 168f. Nr. XXVII.

zu 1446 <September 14 oder kurz vorher>, Frankfurt.

Nr. 707

Nachricht des Enea Silvio in seiner *Historia Friderici III imperatoris*¹⁾ über den Auftritt Carvajals und des NuK auf dem Frankfurter Reichstag.

Reinentswurf (aut.): WIEN, Nat.-Bibl., CVP 3364 f. 6^{rv}.

Druck: Kollár, *Analecta* II 126.

Deutsche Übersetzung: Ilgen, *Geschichte* I 159.

Erw.: Voigt, *Enea Silvio* I 369f.

Kardinal Ludwig von Arles und die anderen Basler glaubten, den Sieg schon in der Hand zu haben. Die Legaten des Kaisers seien besonders betrübt gewesen, weil der Bononiensis ausblieb²⁾, der den Fürsten im Namen Eugens antworten sollte. Erat autem ibi Iohannes Caruaial homo Hispanus et Nicolaus de Cusa Theutonicus, magni ambo viri et docti, qui absentiam Bononiensis, quibus valebant modis, excusare nitebantur. Da indessen mit den Verhandlungen begonnen werden mußte, fanden es die Kurfürsten für gut, daß zunächst eine Heilig-Geist-Messe gefeiert werde. Als der Kardinal von Arles mit seinen Legations-Insignien teilnehmen wollte, kam es zum Streit darüber. Treuerensis archiepiscopus accusare legatos cesaris, qui legatos Eugenii nationis hostis admittere vellent, legatos amici concilii recusarent. Trotz allgemein größerer Gunst für den Arelatensis setzten sich jedoch die Legaten des Kaisers mit Hilfe bewaffneter Bürger durch und erlangten seinen Verzicht auf die Legations-Insignien.

¹⁾ Nur in der ersten Redaktion Ende 1453/Anfang 1454 (zur Abfassungszeit s. Ilgen, *Geschichte* I S. XIII). In den Editionen von Helmstedt (1599) und Straßburg (1685), die von einer jüngeren Fassung ausgehen, fehlt die Stelle deshalb. Vgl. auch V. Bayer, *Die Historia Friderici III. imperatoris des Enea Silvio de' Piccolomini*, Prag 1872, 16, 26f. und 30.

²⁾ S.o. Nr. 705 Anm. 1.